



PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 07.03.2014

Thiele, FDP: Realschüler haben Recht auf Gymnasiumsplatz

„Die aktuelle Berichterstattung über die Ablehnung von Realschülern an einem Gymnasium aus Kapazitätsgründen bestätigt den hervorragenden Ruf und die Qualität der Osnabrücker Gymnasien“, erklärt der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele.

„Ein ausgewogenes und gerechtes Angebot ist wichtig für die Osnabrücker Schullandschaft. Jeder Schüler in Osnabrück muss die Möglichkeit haben, entsprechend seiner Fähigkeiten und Stärken beschult zu werden. Dafür hat sich die FDP immer eingesetzt.

Realschüler mit einem erweiterten Sek.1 Abschluss haben einen Rechtsanspruch auf einen Platz an einem Gymnasium. In Niedersachsen und auch in Osnabrück hat die rotgrüne Schulpolitik dazu geführt, dass die Gymnasien immer mehr ins Hintertreffen geraten. Anstatt sich um diese Problematik zu kümmern, will rotgrün in Osnabrück eine weitere Gesamtschule einrichten mit der Begründung, dass viele Schüler an den vorhandenen Gesamtschulen aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden müssen. Die Ablehnungen an Gymnasien scheint nicht den gleichen Stellenwert zu haben. Ich halte es für unabdingbar, sich zunächst um diese Probleme und die Abschaffung des >Turbo-Abi's< sowie immer noch vorhandener Containerklassen an Osnabrücker Schulen zu kümmern, bevor über eine dritte Gesamtschule nachgedacht wird. Dazu hatten die Liberalen in der vergangenen Ratssitzung einen entsprechenden Antrag gestellt (s. Anlage).“